

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 194.

Mittwoch den 13. Juli.

1853.

Bekanntmachung.

Die für die bevorstehende völlige Neuwahl der Herren Stadtverordneten und Ersatzmänner angefertigte Wahlliste ist von heute an auf dem Saale und im Durchgange des Rathhauses zu Jedermanns Ansicht ausgehängen und im **Expositionslocale** der Herren Stadtverordneten in der alten Waage ausgelegt, auch werden Abdrücke derselben nebst Stimmzetteln unter die stimmberechtigten Bürger vertheilt werden. **Diese Abdrücke sind sorgfältig aufzubewahren, damit dieselben für die nächste Wahl noch benutzt werden können.**

Einsprüche gegen die Wahlliste sind sofort und längstens bis mit dem **23. Juli d. J.** zur Kenntniß und Entscheidung des Rathes zu bringen, widrigenfalls solche bei gegenwärtiger Wahl nicht berücksichtigt werden können.

Zur Abgabe der Stimmzettel behufs der Erwählung von 200 Wahlmännern sind die Tage des

1., 2. und 3. August d. J.

Vormittags von 9 bis 12^{1/2} und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr festgesetzt worden, und es haben sich die Abstimmenden innerhalb dieser Zeit vor der Wahldeputation in der ersten Etage der alten Waage, bei Verlust ihres Stimmrechts für diese Wahl in Person einzufinden und ihre Stimmzettel abzugeben.

Ueber das weitere Verfahren enthält unsere Bekanntmachung vom 1. Juli d. J., welche an den oben erwähnten Orten einzusehen ist, und wovon den Stimmberechtigten Abdrücke zugestellt werden, das Nähere.

Der Rath der Stadt Leipzig.
K o c h.

Bekanntmachung.

Das 9. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:

Nr. 40., Verordnung, den Steuerfuß vom inländischen Rübenzucker und die Eingangszollsätze vom ausländischen Zucker und Syrup für den Zeitraum vom 1. September 1853 bis Ende August 1855 betreffend; vom 29. Juni 1853.

ist bei uns eingegangen und wird bis zum 28. d. Mts. auf hiesigem Rathhause zur Kenntnißnahme öffentlich ausgehängen.

Der Rath der Stadt Leipzig.
K o c h.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 1. Mai dieses Jahres bis heute sind uns für die Armen folgende außerordentliche Gaben zugegangen:

Zahl	Thlr.	15 Ngr.	Pf.	Beschreibung
1	—	—	—	von Herrn Kaufmann Sonnenkals überlassene Gebühren durch's Stadtgericht;
2	—	—	—	vom Polizeiamt, überwiesen durch Polizeidiener Leipold;
4	8	5	—	von einem Ungenannten, Miete für ein in der Ostermesse auf 13 Tage aufgestelltes Bett;
35	15	—	—	auf einem Schmause gesammelt durch K.;
5	13	8	—	Sammlung im Schützenhause zum Geburtsfeste Sr. Majestät des Königs;
2	4	3	—	besgl. bei Herrn Gustav Wagner;
10	—	—	—	Geschenk der Gesellschaft „Reunzehner“;
146	—	—	—	besgl. zum Verwenden für Arme nach bestem Ermessen von einem nicht Genanntseintvollenden;
2	5	—	—	Hälfte der Einnahme des am 9. Mai zum Besten der Armen gegebenen Gewandhausconcertes;
5	—	—	—	vom königl. Hauptsteueramte zugewiesen;
50	—	—	—	von einem Ungenannten unter dem Buchstaben S.;
20	—	—	—	Geschenk eines Ungenannten für Arznei und Stärkung gefährlich krank gewesener Mütter durch Herrn Stadtrath Vollsack;
70	—	—	—	Geschenk bei Gelegenheit der Subscription zum Bau des neuen Armenhauses von Herrn Carl Bucher sen.;
5	—	—	—	besgl. von Herrn Fr. B.;
5	—	—	—	Vergleichsquantum von K. in einem kleinen Prozesse, geführt von Herrn Advocat Schrey.

Außerdem sind in derselben Zeit als Vermächtnisse der Armenanstalt ausgezahlt worden:

50 Thlr. — Ngr. — Pf. vom Hausbesitzer und Mauermeister Joh. Gottfr. Reinhard.

Im Namen der Armen und Hilfsbedürftigen sprechen wir dafür unseren innigen Dank hiermit öffentlich aus.

Das Armen-Directorium.

Leipzig, den 10. Juli 1853.

Bibel oder Laienbibel?

Es ist mir in diesen Tagen, wie wohl einer großen Anzahl der Leipziger Bürger, eine Druckschrift zugesendet worden, betitelt: offenes Bittschreiben an die in evangelicis brauf-

tragten Herren Staatsminister u. Der Zweck ist angeblich, die lutherische Bibelübersetzung nur aus den Bibellesestunden der Schule zu verdrängen, und in dieselben andere treue, gereinigte und gemeinverständliche Uebersetzungen der heiligen Schrift einzuführen. Da ich zu denen gehöre, welche

in ihrer Jugend die Bibel, wie wir sie jetzt haben, kennen und lieben lernten, und sie daher auch brauchen, aber allerdings einiges Unklare beseitigt wünschen, so war ich auf den Inhalt der Bittschrift begierig. Ich konnte mich trotzdem mit demselben nicht befreunden, er widersprach meinen eigenen Erfahrungen, wenn auch Manches anhörbar schien. Als ich jedoch an die sechste Seite kam, wurde mir klar, was die Bittsteller wollen. Eine Laienbibel, aber nicht eine andere treue, gereinigte und gemeinverständliche Uebersetzung, wie sie fälschlich auf dem Titel vorgeben. Eine Laienbibel! d. h. eine Auswahl von Abschnitten aus der Bibel, veranstaltet nach Willkür des Wählers, anstatt der ganzen unverkürzten, unverstümmelten heiligen Schrift! Eine Auswahl, die je nach dem schriftstellerischen oder buchhändlerischen Plane sich gestalten wird und deren Text eben so willkürlich ausfallen muß. Wer wissen will, welcher Unterschied zwischen einer Bibel und einer Laienbibel sei, der verschaffe sich die Anfangs im Verlage des Hrn. A. M. Goldig, des Druckers des offenen Bittschreibens, erscheinene, jetzt in der Renger'schen Buchhandlung in Commission erscheinende Laienbibel zur Vergleichung. Ich wußte nun, was es mit dem Zwecke des Bittschreibens für eine Bewandniß habe und harrete, ob nicht einer von den berufenen Männern der Kirche oder der Schule in Leipzig gegen diese ihren eigentlichen Zweck verbergende Bittschrift auftreten werde. Da es nicht geschah, so erlaube ich mir diese wenigen Worte.

Ich bin weder Theolog noch Pädagog, also leider nach dem Urtheile des Verfassers jener Schrift unfähig, über dieses Thema zu urtheilen (S. 7). Aber ich bin ein Mensch, der durch die Bibel, wie wir sie jetzt in Händen haben, erzogen ist, und der von Jugend auf gewöhnt worden, sich und andere zu beobachten. Darum gebe ich keine Kritik jenes offenen Bittschreibens, lasse mich aber auch nicht abhalten, meine Erfahrung und Beobachtung, die ich über den Gebrauch der Bibel in ihrer jetzigen Gestalt gemacht habe und die Viele mit mir theilen werden, offen auszusprechen.

Von früher Jugend an wurde mir die Bibel nur als Gottes Wort bekannt, das man heilig halten müsse, da in demselben uns Gottes Wille offenbart sei. Da ich nun noch nicht so weit war, meine Vernunft als meinen Gott zu verehren, so trat ich mit heiliger Scheu zu dem Buche, das die Geheimnisse Gottes und der Religion enthielt. Vorbereitet durch die Erzählungen, welche Aeltern und Lehrer dem Kinde je nach seiner Altersstufe gegeben hatten, und durch den Unterricht in der Schule las ich es theils zur Erbauung, wozu Psalmen, Evangelien und die apostolischen Briefe genug Stoff liefern, — theils zur Lehre im Christenthum und christlicher Geschichte nach Anleitung der Schule. In meinen spätern Knabenjahren wurde ich in einer Anstalt gebildet, in welcher bei den täglichen Morgen- und Abendandachten jedesmal Stellen aus der Schrift zur Erbauung vorgelesen wurden. Eine höchst weise Einrichtung! Der Lehrer übte nur in so fern eine Aufsicht, als er aus den einzelnen Schriften der Bibel diejenigen Kapitel ausschied, welche zur Erbauung oder überhaupt zum Vorlesen nicht geeignet waren. Im Uebrigen wurde die heilige Schrift von Anfang bis zu Ende gelesen. So lasen die Schüler während des Besuchs der Anstalt mehrere Male die ganze Bibel durch und lernten sie genau kennen. Reifer an Alter, nahm ich die mir in ihrer Sprache, Inhalt und Wirkung werth gewordene Bibel selbstständig vor; ich las, so weit es nicht bloße Namensaufzählungen waren, die wenigen Stellen, welche früher ausgeschieden worden, und ich muß behaupten, daß mir und denen meiner Mitschüler, welche überhaupt das Christenthum wollten, die Gestalt, in welcher wir die Bibel besitzen, in keiner Weise anstößig gewesen ist. Dadurch, daß man uns die Schrift kennen lehrte, haben wir sie lieb gewonnen, und ich bin überzeugt, wenn man sie jetzt und künftig der Jugend geben wird, wie sie uns gegeben wurde, wenn die Aeltern und Lehrer sie als Gottes heiliges Wort dem Kinde bekannt machen, wenn sie dasselbe anleiten, die Schrift zu lesen, und später anhalten, diese Anleitung anzuwenden, so wird der wenigen unklaren oder unrichtig übersetzten Stellen, — der unsern übertünchten Sitten auf's Erste anstößig erscheinenden Ausdrücke, — des heiligen Schleiens, der über die Tiefen der Gottheit gedeckt ist, ungeachtet, wie seit Jahrhunderten die unverstümmelte Schrift der Schatz des Laien bleiben. Wenn aber die Lehrer, ja die Prediger mit Verachtung von der Bibel vor Kindesohren sprechen, wenn der Staub auf derselben zeigt, daß sie nicht gelesen wird, wenn von den Lehrern im ersten Religionsunterricht schon gegen die Leser der Bibel als Mystiker und Pietisten polemisiert, ja wohl gar über einzelne Stellen der Bibel gespottet wird, wo soll da das Verständniß,

die Achtung und Liebe zur Bibel herkommen? Laßt die Lehrer die Bibel lieben, so wird die Jugend die Bibel verstehen.
Ein Laie.

Schanschwimmen.

Vom Wetter und Wasser gleich begünstigt, fand am vergangenen Sonntage 11 Uhr Vormittags in der Reubert'schen Anstalt das angekündigte Schanschwimmen statt. Wohl um ein möglichst vollständiges Bild der Schwimmkunst zu geben, wurde als Eröffnung des Festes Unterricht an Angel und Leine erteilt; eine muntere Schaar geübter Knaben tummelte sich dann reihenweis geordnet unter Commando ihres Lehrers im Wasser weidlich herum, bis zwei Kähne mit kleinen Herren und Damen in gar drolligen Anzügen die Augen auf sich zogen. Das herzliche Einverständnis der lustfahrenden Herrschaften schien indessen nicht so recht gesichert zu sein; ihre Aufregung steigerte sich bald so, daß an diplomatischem Notenwechsel gar nicht zu denken war, auch Ultimatum wurden nicht gestellt, sondern die Feindseligkeiten begannen sofort ohne alle Höflichkeiten, ja selbst die Galanterie gegen das zarte Geschlecht wurde außer Augen gesetzt. Die Leidenschaft stürzte endlich alle zusammen, nicht in's Unglück, aber in's Wasser, das recht befänstigend einwirkte. Höchst komisch waren dann die kleinen und großen schnurrbärtigen Damen im Wasser und auf dem Lande anzuschauen, wo manche Anzüge denn doch gar zu trostlos ausfahlen. — Eine Anzahl Knaben übten mit vielem Geschick Kopfsprünge mit Anlauf und vom Thurme; die Sicherheit und schöne Körperhaltung der Meisten muß man mit Freude anerkennen. Gleichzeitig versuchten wieder andere ihr Heil auf dem Schwebebalken, fanden aber gewöhnlich ein frühes Ende ihres Strebens in den Fluthen, ohne das Ziel erreicht zu haben.

Die Uebungen der Erwachsenen begannen mit einem physikalischen Versuche: dem Tischrücken im Wasser. Die unbegreifliche Naturkraft bewährte sich auch hier glänzend und leitet vielleicht Laien und Gelehrte auf ganz ungeahnte, geistreiche Theorien. Die nun folgenden Tauchübungen hatten recht glücklichen Erfolg, wenigstens ließ die Form der versenkten und heraufgehobten Flasche auf angenehmen Inhalt schließen; in der That schien er den 4 Tauchern, die ihn gleich im Wasser kosteten, trefflich zu munden. Das schwierige Aufrichten einer Stange und eines Balkens zeigte die seltene Schwimmfertigkeit des Ober-Schwimmeisters März in hellem Lichte. Es folgten dann Kopfsprünge der Erwachsenen, theilweise sehr gut ausgeführt; die minder gelungenen dienten wenigstens zur herzlichen Belustigung der Zuschauer. Die schönen Kopfsprünge vom Thurme herab wurden plötzlich durch das Erscheinen eines unglücklichen Ehepaars unterbrochen, das seinen häuslichen Zwist auf der Rinne des Thurmes beenden zu wollen schien; vergeblich suchte der Gatte seine Heißgeliebte zu versöhnen, sie stürzte sich mit ausgebreiteten Armen häuptlings in die nasse Tiefe. Da zeigte sich Gattenliebe im strahlendsten Scheine; den Hut tief in die Augen gedrückt, folgt er ihr verzweiflungsvoll nach, und diesem Beweise treuer Liebe gelang es denn auch, sie zu retten und zu versöhnen. Nach einer großen Anzahl der verschiedensten Sprünge, von denen sich manche durch Kühnheit, andere durch Grazie auszeichneten, bildete ein Gänsemarsch im Wasser, von sämtlichen Schwimmern unternommen, den Schluß des Festes, das durch sein eigenthümliches reges Leben, durch viele gelungene komische Scenen, geschickte Uebungen und durch umsichtige Leitung sich den Beifall der Zuschauer erworben hat. Nicht der kleinste Unfall ist zu beklagen; nur ein Mal schien ein ehrwürdiger Greis, im heftigen Wortwechsel begriffen, das Gleichgewicht verloren zu haben: er fiel in's Wasser! Da aber spottete er der Menschenfreundlichkeit Derer, die zu seiner Rettung herbeieilten, und zeigte sich unter der Maske des Scherzes ganz vertraut mit dem nassen Elemente; allgemeine Heiterkeit belohnte den hübschen Einfall.

Weg nach Leutsch, Königssee und Ehrenberg.

Zur Vervollständigung der Notiz in Nr. 185 d. Bl. sei rühmend anerkannt, daß über die Vogelwiese nach dem Walde zu junge Bäume angepflanzt worden sind, und zu erwarten steht, es werde einst vom Frankfurter Thore aus eine schattige Allee nach dem Walde führen. Ohne eine solche ist aber auch in den heißen Sommertagen der Weg über die Wiesen kaum zu passiren. Daß man dann auch für Erhöhung des Weges sorgen und es dadurch möglich machen wird, die genannten Wiesen auch bei etwas höherem Wasserstande zu passiren, steht bei der Sorgfalt, welche man unseren Spazierwegen zuwendet, mit Sicherheit zu erwarten.

Leipziger Börse am 12. Juli.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	—	Sächs.-Baiersche	91	—
Berlin-Anhalt. La. A.	—	131	Sächs.-Schlesische	102 ³ / ₄	102 ¹ / ₂
do. La. B.	—	—	Thüringische	111 ¹ / ₂	111
Berlin-Stettiner	147 ¹ / ₂	146 ³ / ₄	Preuss. Bank-Anth.	—	—
Cöln-Mindener	—	—	Oesterr. Bank-Noten	93 ¹ / ₂	93 ¹ / ₄
Fr.-Wilh.-Nordb.	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner	215	—	desbank. La. A.	168	—
Löbau-Zittauer	38	37 ⁷ / ₈	do. La. B.	—	159 ¹ / ₂
Magdebg.-Leipziger.	310	—	Braunsch. Bank	114	113 ¹ / ₂

Leipziger Producten-Börse am 12. Juli 1853.

Rüböl loco 10³/₈—10¹/₂ $\frac{1}{2}$ Briefe, 10¹/₄ $\frac{1}{2}$ Geld, pr. Sept.:
 Oct. 10⁵/₈ $\frac{1}{2}$ Br., 10¹/₂ $\frac{1}{2}$ G.
 Leinöl loco 11¹/₂ $\frac{1}{2}$ Br.
 Mohnöl loco 19 $\frac{1}{2}$ Br.
 Weizen, 86—90 S, loco 68—72 $\frac{1}{2}$ Br. und G.
 Roggen, 84—85 S, loco 65—65¹/₂ $\frac{1}{2}$ Br. und G.
 Gerste, 72—74 S, loco 42—46 $\frac{1}{2}$ Br., 42—45 $\frac{1}{2}$ G.
 Hafer, 50—52 S, loco 26—28 $\frac{1}{2}$ Br. und G.
 Raps loco 5¹/₂ $\frac{1}{2}$ Br.
 W.-Rüben loco 4²/₃ $\frac{1}{2}$ Br. und G.
 Spiritus, 14,400 pCt. Tr., loco 35 $\frac{1}{2}$ G., pr. August 35¹/₂ $\frac{1}{2}$ G.,
 pr. Septbr.-Decbr. 32¹/₂ $\frac{1}{2}$ Br., 31¹/₂ $\frac{1}{2}$ G.

Tageskalender.

Stadt-Theater. 30. Abonnements (XXXI. Bous)-Vorstellung.
 Ein prächtiger alter Knabe.

Lustspiel in 1 Act, aus dem Französischen von G. Hittl.
 Personen:

Jadis Herr Ballmann.
 Octave Herr Böckel.
 Jacqueline Fräul. Liebich.

Die Scene spielt in Paris.

Manola, spanischer Nationaltanz, ausgeführt vom Corps de Ballet.

Eigensinn.

Lustspiel in 1 Act von Roderich Benedix.

Personen:

Ausdorf, ein reicher Privatmann, Herr Ballmann.
 Katharina, seine Frau, Frau Gide.
 Emma, beider Tochter,
 Alfred, Emma's Gatte, Herr Böckel.
 Heinrich, in Alfred's Diensten, Herr Lobe.
 Elsbeth, Frau Kläger.

Pas de deux, getanz von Fräul. Roth u. Hrn. Balletmstr. Oranzow.

Die Hochzeitsreise.

Lustspiel in 2 Acten von Roderich Benedix.

Personen:

Otto Lambert, Professor an einem Gymnasium, Herr v. Dthegraven.
 Antonie, seine Frau, Fräul. Liebich.
 Edmund, sein Kamulus, Herr Ballmann.
 Hahnenpomp, Stiefelpuger, Frau Kläger.
 Guste, Kammerjungfer,
 * * * Emma und Antonie — Fräul. Siber, vom Königl. Hoftheater
 zu Stuttgart, als Gast.

Commer-Theater in Gerhard's Garten. Heute Mittwoch
 den 13. Juli: **Better Flausing**, oder: **Nur stott leben!**
 Posse mit Gesang in 3 Aufzügen von A. Weirauch und
 C. Wachenhusen. Musik von Ed. Stiegmann. (Anfang
 7 Uhr.)

Dampfschiffahrt: Täglich von Riesa Vormittags 8 Uhr (nach
 Ankunft des Frühzuges v. Leipzig) nach Meissen und Dresden.
 Täglich Nachmittags 2¹/₂ Uhr von Dresden nach Meissen und
 Riesa zum Anschluß an den Abendzug nach Leipzig.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Volksbibliothek in der Centralhall 7—9 Uhr Abends.

Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täg-
 lich von früh 7 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-
 Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
 Des Bechlo's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

C. Bonnit, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch
 antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch
 antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos)
 und Musik-Salon (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lilie, 1. Et.

Buchdruckerei des L. Dorfangeigers, Volkmar's Hof neben d. Post.

Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Oster-
 land, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective
 und neuester Façon Lorgnetten und Brillen zu billigen Preisen.

J. Reichel's Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruch-
 bandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr
 bei Gebhardt in Reichel's Garten.

C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannenbäder,
 Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

Schwimmbassin, Dampf-, Bannen- u. Fichtennadel-
 Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr in der Centralhalle.

Druck- und Färberei von Franz Lobstädt,
 Gerberstraße Nr. 22.

W. Spindler's Druck-, Färberei und Waschan-
 stalt, Universitätsstraße Nr. 23.

K. Heike, { Erzegeb. Stickerelen } Grimm. Str. 2.
 { & Spitzen-Manufactur, }

Grimm. Str. 2. { Echte Hausleinwand u. dgl. Tücher } K. Heike.
 zu wirklichen Fabrikpreisen.

Haupt-Depot der Casseler Streichhölzer-Fabrik bei
 A. Meisinger, Zeiger Straße Nr. 2.

Feder-, Bett-, Matratzen- u. Wäschlager
 von Sophie verw. Leideritz, Grimma'sche Straße Nr. 15
 (Fürstenhaus).

Guano-Fabrik zu Leipzig, Comptoir: Nico-
 Cubasch's Haus.

Zu den überschuldeten Nachlässen

- 1) des vormaligen hiesigen Kaufmanns Carl Junghanns,
- 2) des verstorbenen frühern Schneidermeisters Johann Jacob
 Hammer,

und

3) des vormaligen hiesigen Uhrenhändlers Andreas Lupfer,
 von denen sich die Erben losgesagt haben, ist Concurs-Proceß zu
 eröffnen gewesen.

Es werden daher alle bekannten und unbekanntem Gläubiger der
 Verstorbenen, resp. bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen
 Stand, geladen,

den 2. December 1853

Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube
 persönlich, oder durch Bevollmächtigte, welche zu einem Vergleich
 berechtigt und von Ausländern mit gerichtlicher Vollmacht versehen
 sein müssen, zu erscheinen, mit den bestellten Rechts-Betretern die
 Güte zu pflegen und wo möglich einen Vergleich zu treffen, außer-
 dem aber binnen 6 Tagen, von dem Termine an gerechnet, ihre
 Forderungen mit Beibringung der Beweise und der darauf Bezug
 habenden Original-Urkunden, auch unter Deduction der Priorität,
 zu liquidiren, mit den Betretern, von denen jeder binnen ander-
 zu weiterer 6 Tage bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueber-
 führung sich einzulassen und darauf zu antworten, auch die produ-
 cirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses zu recognosciren
 hat, so wie der Priorität halber unter sich, von 6 zu 6 Tagen
 rechtlich zu verfahren, mit der Quadrupel zu beschließen und

den 31. Januar 1854

der Introtulation der Acten,

den 16. Februar 1854

aber der Publication eines Präclusiv-Bescheids gewärtig zu sein.

Diejenigen, welche in dem erstgedachten Termine nicht erscheinen,
 oder nicht gehörig liquidiren, sollen für ausgeschlossen, und die-
 jenigen, welche zwar erscheinen, jedoch über die Annahme oder
 Zurückweisung eines Vergleichs-Vorschlags nicht oder nicht deutlich
 sich erklären, für einwilligend gehalten werden.

Die Publication des Präclusiv-Bescheids wird in dem angeetzten
 Termine Mittags 12 Uhr in contumaciam der Außenbleibenden

erfolgen, und haben auswärtige Liquidanten wegen Insinuation künftiger Ladungen und Zufertigungen einen Sachwalter unter unserer Gerichtsbarkeit bei 5 Thlr. Strafe zu bestellen.
Leipzig, den 5. Juli 1853.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Stech.

Uhlisch.

Obstverpachtung in Gaschwitz.

Die diesjährige Pflaumen-, Birnen- und Aepfel-Ernte in den Gaschwitzer Rittergutsböden soll
den 17. Juli Nachmittags um 5 Uhr
im Gasthose daselbst meistbietend verpachtet werden und ist sich wegen Besichtigung der zu hoffenden Ernte an den herrschaftlichen Gärtner Herrn Schwarzbach daselbst zu wenden.
Dr. Friederici senior.

Bei Friedrich Fleischer in Leipzig ist vorräthig:
Amtsunterricht für die ausübenden Aemter über die Vollziehung der Zoll- und Staats-Monopols-Ordnung und die Dienstverhältnisse dieser Aemter.
Wien, aus der k. k. Hof- und Staatsdruckerei, 1853.
Preis 1 Thlr. 15 Ngr.

Bei Dörffling und Franke in Commission erschien ein offenes Zeugniß an das Hohe Cultusministerium für die Luther'sche Bibelübersetzung von 5 Lehrern der Thomasschule, von 16 Lehrern der 3. Bürgerschule, von 15 Lehrern der Armenschule, von 5 Lehrern der Waisenhauschule und von 4 Lehrern des Pander'schen (jetzt Reichmann'schen) Instituts unterzeichnet. —
Bei denselben in Nr. 55 des Sächs. Kirchen- und Schulblattes eine Petition der Nicolaischule von 7 Lehrern unterzeichnet an die hohen Herren Staatsminister ab Evangelicis für denselben Gegenstand.

Der L. Dorfanzeiger,

in 1200 Grpl. auf ca. 100 Dörfern verbreitet, empfiehlt sich zu Anzeigen aller Art, die gesp. Seite 5 A. Annahme bis morgen Mittg. Volkmars Hof, neb. d. Post.

Stenographischen Unterricht

ertheilt Unterzeichneter, dem derselbe seit einiger Zeit auch an der Sonntagsschule der polytechnischen Gesellschaft übertragen ist, nach seinem (bei H. Hunger erschienenen) Lehrbuch. Die Bedingungen ermöglichen Jedem das Erlernen; Dauer: 36, mit den höheren Kürzungen 48 Unterrichtsstunden.
F. C. Drechsler, Königsstr. Nr. 20, Seitengebäude 2 Tr.

Unterzeichnete Pianoforte- und Gesanglehrerin hat jetzt einige Stunden im Hause der Schüler zu besetzen, 3 Stunden zusammen à 5, 2 zusammen à 6¼ und eine 7½, beim Gesangunterricht zugleich mit ital. Lesen und Aussprache. Auf Verlangen im Sommer auf dem Lande. Näheres in Hofmeister's Musikalienhandlung.
Louise verw. Nagel, früher Mitglied des Stadttheaters.

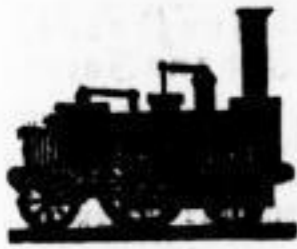
Gründlichen Unterricht in der lateinischen, griechischen und deutschen Sprache, so wie in der allgemeinen Weltgeschichte wird zu ertheilen gesucht. Gefällige Adressen unter der Chiffre G. L. H. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Im Stubenmalen, Oelfarbestreichen,
wie auch im Streichen allerlei Holzarten und Lackiren, empfiehlt sich bei reeller Bedienung zu den billigsten Preisen
J. G. Niedel, Stubenmaler,
Kirchgäßchen Nr. 3.

!!! Eine bedeutende !!!

Auswahl leichter Herrenkleider neuester Façon in allen Nuancen empfiehlt zu herabgesetzten Preisen
Peter Huber.

Sächs.-Bayerische Staats-Eisenbahn. Extrafahrt



zu Sonntag den 17. d. Mts., von und nach Leipzig, Zwickau und Hof, ingleichen von und nach allen zwischen den genannten Orten gelegenen Stationen, so wie auch nach dem Anhaltepunkte Tocketa unweit der Elsterüberbrückung (die übrigen Anhaltepunkte sind ausgenommen)

zum einfachen Preise für Fahrt und Rückfahrt.

Abfahrt von Leipzig früh 5 Uhr, von Hof früh 6 Uhr und von Zwickau früh 7 Uhr.

Zurück mit jedem der bis Montag den 18. d. Mts. Abends und zwar von Leipzig um 10 Uhr 30 Minuten, — von Hof um 10 Uhr abgehenden, beziehentlich durchgehenden und Localzüge.

Gepäck wird mit diesen Zügen nicht befördert; auch werden Billets nur für so viel Personen ausgegeben, als die vorhandenen Transportmittel unterbringen lassen.
Leipzig, am 11. Juli 1853.

Königliche Direction

der Sächsisch-Bayerischen Staats-Eisenbahn.
Schill.

20stündiger Schnell-Schönschreib-Unterricht,

nach leichtfaßlicher, von den günstigsten Resultaten begleiteter Methode, wird täglich von 5—7 Uhr früh, 7—9 Uhr Abends unter den bekannten billigen Bedingungen ertheilt von
Jul. Wendel, Dresdner Straße Nr. 6, 2. Etage.

Leipziger Stadt-Schuldscheine,

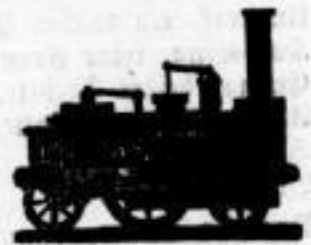
Königl. Sächs. 3- und 4-% Staatspapiere,

Leipz.-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen,

werden bereits von jetzt ab unter blüher Blusenberechnung ausgezahlt von

Franz Kind, Hôtel de Saxe.

¾ breite echtfarbige Kattune, in den neuesten Mustern, à Elle 3½ Ngr.,
¾ breite do. do. in älteren Mustern, à Elle 3 Ngr.,
empfehlen in größter Auswahl
Wipold & Seyferth, Markt Nr. 14.



Wattirte Bettdecken von guter Qualität zu herabgesetzten Preisen empfiehlt
W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Sommerkleiderstoffe, worunter besonders echtfarbige Kattune, Sommertücher, Herren- Westen- und Bein-
 kleiderstoffe, Hals- u. Taschentücher, ferner Möbeldamaste, Tischdecken u. s. w. empfiehlt
 zu auffallend niedrigen Preisen **W. Braunsdorf, Neumarkt Nr. 3, 1. Et.**

Die beliebtesten naturgebleichten

Leinen extrafein pro Stück 15 Thlr. bis 16 $\frac{2}{3}$ Thlr.,

do. **fein pro Stück 12 $\frac{1}{2}$ Thlr. bis 14 $\frac{1}{2}$ Thlr.,**

do. **mittelfein pro Stück 10 Thlr. bis 12 Thlr.,**

(unter Garantie für rein Leinen) sind wieder eingetroffen und verkaufe dieselben zu genannten Fabrikpreisen.
Theodor Pfizmann, Centralhalle.

Waldwoll-Steppdecken erhielt ich von der Waldwoll-Fabrik zu Humboldtsau ein größeres Sortiment
 in Commission und empfehle dieselben zu billigen Preisen.
Ferd. Guld, Petersstraße Nr. 29.

— Wein-Pomade —

von

G. Fontaine, Coiffeur in Gera.

Daß man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt
 angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewißheit
 behaupten, aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen
 längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt,
 verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben
 à Flacon 10 $\%$ bei **G. Schulze, Hainstraße, Hôtel de Pologne.**

Blumenstengel,
 Kaufhalle
 am Barfußgäßchen

B. W. Benson's

Teutonic-Stahlfedern

führe ich nur in echt, à Groß 15 $\%$, und die
 vorzüglichsten Sorten **Correspondence-Federn** von
Sinclair & Co., J. Sillott u. John Mitchell,
 in spit, mittelgepigt und stumpf, von 3 $\%$ bis 20 $\%$ das Groß.

Betteinsätze

und gepolsterte Matratzen mit Spiralfedern nach Dupas-
 quier werden für jeden Haushalt unentbehrlicher, da sie wegen
 ihrer **Elasticität, Dauer, Reinlichkeit** (sicher vor Unge-
 ziefer) und Billigkeit die größten Vorzüge besitzen.

Von dergleichen **Einsätzen, Matratzen und Spiralfedern,**
 als auch von den höchst interessanten, durch einen einzigen Griff
 mit der gepolsterten Spiralfeder-Matratze zusammenlegbaren und
 eben so aus einanderzustellenden **eleganten eisernen Bettge-
 stellen** hält allein Lager und nimmt Bestellungen an

Louis Seyffert, Grimma'sche Straße Nr. 2,
 dem Raschmarkt vis à vis, Bettfedern- und Koffhaar-Hand-
 lung, Magazin fertiger Betten und Matratzen.

Corsets ohne Naht empfiehlt in allen Weiten
Carl Netto, Petersstraße Nr. 23.

Magazin fertiger Herrenwäsche, Cravatten u. von
Carl Netto, Petersstraße Nr. 23.

**Wattirte Bettdecken und Röcke, Piqué-Decken und Piqué-
 röcke** empfiehlt
Carl Netto.

Zu Oberhemden,

Ausstattungen u. empfiehlt Bielefelder Leinwand
C. Louis Tauber, Burgstraße Nr. 1.



**Sandstein-
 Feuerzeuge,**

sehr geschmackvoll gearbeitet,
 erhielt ich in Commission und verkaufe
 solche zu billigen Preisen.

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.



Echt kaukas. Insectenpulver, in Fl. à 6 u. 3 $\%$,

dergl. Tinctur, in " " 4 $\%$,

Radicalen Wanzenstob, in Fl. à 5 u. 2 $\frac{1}{2}$ $\%$,

Fliegenleim in Büchsen à 2 $\frac{1}{2}$ $\%$ u. 13 $\%$

empfehle

Eduard Defer,
 kleine Fleischergasse Nr. 6, im Krebs.

Harmonikafabrikanten P. J. Hahn & Co.

in Reichel's Garten empfehlen ihr assortirtes Lager von Mund-
 und Zugharmonika's; auch werden Reparaturen schnell besorgt.

Eine Partie moderner seidner Zughüte, Sommer
 und Winter zu tragen, sind äußerst billig zu ver-
 kaufen kleine Windmühlengasse Nr. 12 im Hofe
 rechts bei **Auguste Schmidt.**

Echtes persisches Insectenpulver,
 6 Pfennige für 1 Loth, empfiehlt
S. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Sehr gute Wäse,
 das Duzend Schachteln für 18 $\%$, offerirt
S. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Grundstücks-Verkäufe.

Größere und kleinere Grundstücke, mit und ohne Garten, sowohl
 in der innern Stadt als in den Vorstädten Leipzigs, ist der Unter-
 zeichnete zu kaufen und zu verkaufen beauftragt.

Eduard Mehnert,
 Elsterstraße in Reichel's Garten, neben der Loge.

Rittergüter von 60 bis zu 350,000 $\%$ sind zu ver-
 kaufen u. verhältnismäßig sehr billig.
 Selbstkäufern wird gern das Nähere
 mitgetheilt Leipzig, Reichel's Garten, Petersbrunnen Nr. 7, 1. Et.

Bauplätze.

Drei sehr schöne, romantisch und nicht weit von der innern
 Stadt gelegene Parzellen, welche auch nicht verbaut werden können
 und sich besonders zu Häusern für eine Familie eignen; das Bauen
 unter Garantie der Solidität, wie die Anlegung der Gärten, ist
 Unterzeichneter zu übernehmen bereit.
 Unterhändler werden verboten.

Eduard Mehnert,
 Elsterstraße in Reichel's Garten, neben der Loge.

Ein Bauplatz

von 8000 \square Ellen am sächs.-bair. Bahnhofe und der Ecke von
 zwei Straßen gelegen, so wie mehrere andere Bauplätze von ver-
 schiedener Größe in dessen unmittelbarer Nähe sind zu verkaufen.
 Neben der gesunden Lage sämtlicher Plätze bietet der erstere dem
 Bebauer noch den besonderen Vortheil, daß derselbe nach 3 Seiten
 Straßenfronte hat.

Adv. Alexander Rind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Verkauf. Ein Haus mit Garten in Leipzigs Nähe ist für
 4000 Thaler mit 2000 Thaler Anzahlung zu kaufen. Näheres
 ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Verkauf. Ein Haus- und Gartengrundstück ist billig zu ver-
 kaufen (Anzahlung beliebig) durch
Adv. R. G. Hammer, Hainstraße Nr. 17.

Ein wahrhaft werthvolles Rittergut, 2 Stunden von
 Bautzen, ist sofort für 20,000 Thlr. mit 8000 Thlr. Anzahlung
 zu verkaufen.

Das Nähere bei **v. Bowers, Quersstraße Nr. 27 D.**

Ein freundliches Landhäuschen, so wie ein hübsches Landgut, 1/2 Stunde von Leipzig, sind zu verkaufen Hall. Str. Nr. 7, 1 Tr.

Schmiede-Verkauf.

Eine Schmiede mit Real, mit allen nöthigen Wirthschaftsgebäuden, in gutem Stande, mit starkem Arbeits-Betriebe, ist Verhältnisse halber zu verkaufen und zu erfahren beim Bäckermeister Fränkel in Schleusig.

Ein mit bestem Erfolg seit Jahren betriebenes Engros-Geschäft, das sich einer guten und ausgedehnten Kundschaft zu erfreuen hat, soll eingetretener Verhältnisse wegen jetzt oder kommenden Herbst verkauft werden. Darauf Reflectirende wollen ihre Anfrage sub La. O. # 8. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein angebrachtes Destillation- und Grüzwaaren-Geschäft ist gleich oder zu Michaelis zu verkaufen. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 25 am Hausstand.

Zu verkaufen ist ein Victualien-Geschäft in der inneren Stadt. Zu erfragen Hainstraße Nr. 27 im Hausstande.



Pianoforteverkauf und Vermietung. Neue und gebrauchte Flügel, Fortepianos und Pianinos, mit englischem und deutschem Mechanismus, sind unter Garantie zu sehr annehmbaren Preisen zu verkaufen und zu vermietten im Pianofortengeschäft von

C. F. Sayne, Petersstraße Nr. 13.

Verkauf. Ein gebrauchter Wiener Flügel ist für 40 fl zu verkaufen Lehmann's Garten, 2. Haus, 1. Etage.

Möbel-Verkauf.

Aus einem Nachlasse sind noch einige feine und ord. Möbel billig zu verkaufen; dabei befindet sich ein großer Mahagoni-Schreibtisch, ein Pflegestuhl, fast neu, mehrere Arten Tische, als Näh- und Waschtische, ein Chiffonnière u. a. m. Erdmannsstraße Nr. 14, 1 Treppe links.

Möbel-Verkauf.

als: Divans, Ottomanen, ein Lehnstuhl, Bettstellen nebst Einsatz, anstatt Strohsack, ein runder Tisch, ein paar Commoden, ein Pfeiler-Commodchen, zu sehr billigen Preisen, Markt Nr. 4, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind der ganze Zubehör aus einer Schuhmacherwerkstatt und einige Möbel. Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 3, im Hofe 2 Treppen.

Billigst zu verkaufen:

eine starke eiserne Presse, ein Paar eiserne Walzen, 16" lang, 4" Durchmesser, ein Schwungrad (weißbuchten), 3 Ellen Durchmesser. Zu erfragen bei Kötteritzsch, Fleischergasse im Anker.

Zu verkaufen sind 1 Duzend Polsterstühle, 1/2 Dkd. dergl. mit Armlehnen, ein großer runder Tisch, ein Spieltisch, weiß gestrichen und mit Vergoldung, so wie ein Ecksofa, sämtliche Möbel für einen Gartensalon wohlgeeignet. Nähere Auskunft in der Expedition des Dr. Ed. Kori jun., Reichsstr. Nr. 55.

Zu verkaufen sind ein Kleiderschrank, eine Kindercommode, eine Bettstelle, ein Fleischfaß mit Schraube, im Fleischgeschäft Nr. 3 in der Petersstraße.

Zu verkaufen ist eine neue Hobelbank. Zu erfragen beim Tischlermeister Engelhardt in Reichel's Garten, Jacob's Restauration schrägüber.

Zu verkaufen ist eine starke weißbuchene Hobelbank mit eisernen Bankhaken. Zu erfragen im neuen Theater beim Theater-Reister.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein gut gehaltener zweispänniger Victoria-Wagen zu annehmbarem Preise Antonstraße Nr. 3. **C. Lehnert.**

42 Stein, diesjährige Schur, Rittergutswolle zu verkaufen. Weiteres Windmühlenstraße Nr. 51, 1. Etage.



Zu verkaufen ist ein Brandfuchs, starkes Zugpferd, 8 Jahre alt, passend für einen Expediteur oder sonst zum schweren Zug, Burgstraße Nr. 10.

Zwei junge Wachtelhunde, echte Race, sehr schön gezeichnet, sind billig zu verkaufen Georgenstraße Nr. 6, links 3 Treppen.

Zu verkaufen sind fette Schweine

Friedrichstraße Nr. 1.

Ein Paar fette Schweine sind zu verkaufen

Volkmarisdorf Nr. 12.

Alemana-Cigarren,

delicat im Geschmack und Geruch, 25 Stück für 7 1/2 fl , bei **G. C. Marx & Co.**, Gewölbe am Brühl Nr. 89.

Hustentabletten
1 ganze Schachtel 10 Ngr. (concession. Pâte Pectorale) v. S. Benz in Wiesbaden, in Leipzig zu haben bei Weidenhammer & Gebhardt.
1 halbe Schachtel 5 Ngr.

Feinen festen Raffinad à 5 fl pr. L , Java- u. Demerari-Kaffee à 7 1/2 fl pr. L , feinstes Salatöl à 6 1/2 fl pr. L offerirt **S. Welker, Ulrichsstraße Nr. 29.**

Meinen werthen Kunden mache ich hiermit bekannt, daß ich morgen Donnerstag als den 14. Juli mit der ersten Fuhre Gurken in der Nicolaisstraße, dem Rosenkranz gegenüber, bin.

Christian Meyer aus Zerbst, früher Ratho.

Verschiedene Sorten Kirschen werden frisch von Baume gepflückt im Garten Nr. 12 in der Georgenstraße.

* Ungar. Hindsjungen erhielt und empfiehlt **C. F. Kunze, große Fleischergasse Nr. 27.**

Zur Abnahme von 80 Kannen Milch täglich, Früh- und Abend-Milch, werden Abnehmer gesucht. Das Nähere in der Dekonomie zu Barmk.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus hieselbst, worin bereits Schankwirthschaft betrieben wird, oder welches sich dazu eignet. Adressen sind niederzulegen kleine Windmühlengasse Nr. 12 beim Hausmann.

Gebrauchte Pianofortes

von gutem Ton und wohlerhalten, werden zu kaufen gesucht und sind darauf bezügliche Adressen unter Chiffre R. C. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu kaufen gesucht werden 1 Kleiderschrank, Bureau, Commode, Sopha.Adr. abzugeben. Schützenstr. in der Wirthschaft b. Hrn. Günther.

6400 Thlr. werden auf ein in der inneren Stadt gelegenes Haus auf alleinige Hypothek zu erborgen gesucht. Geehrte Offerten wolle man unter Adresse X. W. Y. poste restante Leipzig niederlegen.

3000 fl werden auf ein nahe Leipzig gelegenes Landgut auf erste und alleinige Hypothek, jedoch ohne Mittelspersonen, zu borgen gesucht. Offerten bittet man, mit A. 3. B. bezeichnet, poste restante Leipzig niederzulegen.

Auf ein hiesiges Grundstück im Werthe von 14,925 fl werden durch mich 800 fl gegen 5% Zinsen zur 2. Hypothek, welcher nur 6500 fl vorgehen, zu erborgen gesucht.

Adv. **Hob. Jenker, Grimma'sche Straße Nr. 5.**

1500 Thlr. sucht auf erste und alleinige mündelmäßige Hypothek an einem hiesigen Grundstück

Adv. **Houg, Brühl, Schwabe's Hof.**

6000 Thlr. sucht gegen 1. Hypothek auf ein hiesiges Haus

Adv. **Wager, Reichstraße Nr. 45.**

5000 Thlr. entweder im Ganzen oder auch getrennt, zu Posten von 3000 und 2000 Thlr., sind auf gute Hypotheken auszuleihen durch

Adv. **Ludw. Müller.**

Ein Knabe bekommt billig französische Stunde Neumarkt Nr. 13, 1. Etage.

Eine gute Ziehmutter sucht ein Kind in die Ziehe. Ritterstraße Nr. 21 im Hofe 3 Treppen bei Frau **Conrad.**

Ein Compagnon mit einem Capital von 400 fl bis 600 fl zu einem, im Geschäftsbetriebe sich befindenden Conditoreigenschaft wird gesucht. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 16 in Leipzig.

Gesucht werden 2 Gehülften, welche in Stubenarbeit bewandert sind, Mittelstraße Nr. 3B parterre rechts.

Compagnon-Gesuch.

Zur Vergrößerung und vortheilhaftern Betreibung eines sehr einträglichen Fabrikgeschäftes, dessen Fabrikate gesucht und renommirt sind, wird ein Theilhaber mit einem Einlage-Capital von 4-5000 fl , welche für alle Fälle unterpfändlich sicher gestellt werden sollen, unter sehr vortheilhaften Bedingungen gesucht, und ist es nicht erforderlich, daß solcher Kaufmann sei. Näheres auf Franco-Briefe unter F. H., oder auch mündlich, Leipzig, Schloßgasse Nr. 9, 1. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Schreiber, der jedoch nicht Anfänger sein darf. Näheres durch

Ernst Menge, Expedition des Herrn Dr. Mothes.

Gesucht wird ein Oberkellner mit guten Zeugnissen. Zu melden Brühl Nr. 78.

Gesucht wird ein Bursche, der Lust hat Glaser zu werden, bei **Robert Syruttschöck**, Ritterstraße Nr. 37.

Gesucht wird ein Bursche von 14-15 Jahren zu leichter Fabrikarbeit Mühlgasse Nr. 10.

In einem hiesigen Materialwaarengeschäft kann ein wohlgezogener Knabe auswärtiger Aeltern sofort ein Unterkommen als Lehrling finden.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird sofort ein Bursche auf's Land, der mit Pferden umzugehen weiß und sich jeder Arbeit unterzieht.

Zu erfragen Dresdner Straße, im Einhorn bei Herrn Gastwirth **Köhler**.

Gesucht werden Lehmstein-Streicher, 50,000 bis 60,000 Stck. zu streichen. Auskunft Dresdner Straße Nr. 31.

Gesucht wird ein Pferdeknacht zu sofortigem Antritt. Näheres Dresdner Straße Nr. 31.

Gesucht wird zum 1. August ein unverheiratheter, mit guten Zeugnissen versehener Gärtner. Näheres in der Restauration von **A. N. Kessler**, Klostergasse Nr. 9.

Gesucht wird sogleich ein starker Laufbursche kleine Fleischergasse Nr. 23/24, 4 Treppen.

Einige Knechte und Mägde, so mit richtigen Zeugnissen versehen, finden Dienst in der Dekonomie Barnek. Auch wird ein Bogt gesucht.

Junge Mädchen, welche das Schneidern nach dem Maaß erlernen wollen, können sich melden Katharinenstraße Nr. 26, 1 Treppe.

Gesucht werden Mädchen, welche im Nähen geübt sind, Neukirchhof Nr. 6, 4 Treppen.

Gesucht

wird zum 1. August ein im Kochen tüchtiges Mädchen. Näheres Inselfstraße Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird noch zum 15. Juli ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Preußergäßchen Nr. 14, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. August ein Stubenmädchen, und haben sich solche unter Vorzeigung ihres Buches zu melden Grimma'sche Straße Nr. 31, 3 Treppen.

Gesucht wird sofort ein kräftiges Dienstmädchen Colonnadenstraße Nr. 17.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches und reinliches Kindermädchen Mühlgasse Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird ein arbeitsames Dienstmädchen auf's Land. Näheres Johannisgasse Nr. 14, im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird ein Kindermädchen, gleich anzuziehen, Königsplatz Nr. 9, rechts Seitengebäude 2 Treppen.

Gesucht wird eine Köchin, die einer Küche vorstehen kann, Reichstraße Nr. 9 im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches Dienstmädchen, welches auch etwas nähen kann, kleine Fleischergasse Nr. 23/24, 4 Treppen.

Ein Stubenmädchen wird zum 1. August gesucht Nicolaistraße Nr. 20, 1 Treppe hoch.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird gesucht Kreuzstraße Nr. 7b.

Pensionsgesuch.

Für ein junges, älternloses Mädchen, achtbaren Verkommens, wird sogleich ein Unterkommen gegen Vergütung bei einer anständigen Familie oder einer einzelnen Dame in Leipzigs Umgegend gesucht.

Ausführliche Offerten unter der Chiffre **N. 10.** nimmt die Expedition d. Bl. in Empfang.

Ein junger, kräftiger Mensch, welcher gute Atteste aufweisen kann, sucht eine Stelle als Markthelfer oder als Hausknecht. Adressen bittet man unter A. K. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesuch. Ein junger anständiger, gut empfohlener Mensch sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Markthelfer.

Gefällige Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter D. S. H 23 niederzulegen.

Ein gewandter Bursche sucht als Laufbursche in einer Handlung Unterkommen. **Gr. Windmühlenstr. 1b, 2. Hof part.**

Ein Lehrling sucht einen Schlossermeister. Zu erfragen lange Straße Nr. 17 im Hofe 2 Treppen.

Ein junger unverheiratheter Mann von 27 Jahren, welcher im Rechnen und Schreiben erfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Markthelfer oder Hausmann.

Nähere Auskunft wird ertheilt hohe Straße Nr. 30 im Hofe links erste Thüre.

Ein kräftiger Mensch, gut empfohlen, sucht wieder als Markthelfer Stelle. **J. Knöfel, gr. Windmühlenstr. 1B.**

Köchin. Eine gelernte Köchin, welche im Besitz schöner Zeugnisse ist und seit fünf Jahren in einem vornehmen Hause zu Weimar dient, wünscht zu Michaelis eine Stelle in Leipzig zu erhalten. Hierauf reflectirende geehrte Herrschaften wollen ihre Adresse unter M. H. W. zur Weiterbeförderung an die Expedition dieses Blattes gelangen lassen.

Gesuch. Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches gut nähen, waschen und serviren kann, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. August einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Man bittet die werthen Adressen niederzulegen Johannisgasse Nr. 9, im Hofe rechts 2 Treppen.

Eine gut empfohlene tüchtige Köchin sucht zum 1. August Condition **gr. Windmühlenstraße Nr. 1B, 2. Hof. parterre.**

Ein Mädchen von auswärts, welches längere Zeit hier in Diensten mit den besten Zeugnissen gewesen ist, im Schneidern, Kochen und andern weiblichen Arbeiten wohlverfahren, sucht in oder außerhalb Leipzig bei einer anständigen Herrschaft zum 1. August Dienst, auch als Jungemagd. Zu erfragen Königsplatz Nr. 14, 4 Treppen bei Herrn Bruner.

Ein Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen und längere Zeit bei seiner Herrschaft ist, sucht zum 1. August für Küche und häusliche Arbeiten einen Dienst.

Zu erfragen Holzgasse Nr. 2, 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches das Weißnähen und Zeichnen gelernt hat, sucht sofort oder zum 1. August einen Dienst als Jungemagd oder auch bei ein paar Kindern. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 40 parterre.

Eine in gefesteten Jahren wohlverfahrene Köchin sucht baldmöglichst eine Stelle, sei es hier oder auf einem Rittergute. Zu erfragen Magazingasse Nr. 24 parterre links.

Ein Mädchen von gefesteten Jahren sucht zum 1. August bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 16, parterre im Hofe.

Ein ordentliches Mädchen, das längere Zeit bei einer Herrschaft war, auch sehr freundlich mit Kindern ist, sucht zum ersten August bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Neumarkt am Garnstand.

Ein junges Mädchen aus guter Familie, im Puzmachen sehr geübt, sucht eine feste Stelle; auch ist selbiges nicht abgeneigt, in Familien Puz zu machen oder als Verkäuferin zu conditioniren. Geehrte Adr. werden erbeten: Brühl, goldne Gule, bei Hrn. Spargen.

Ein solides Mädchen sucht zum 1. August einen Dienst zu häuslicher Arbeit. Zu erfragen Marienstraße Nr. 9B, 1 Treppe.

Alterthümer-Kaufgesuch.

Der Unterzeichnete sucht für höchste Preise einzukaufen: **Altmodische Porzellangegegenstände**, bestehend in Figuren, Vasen, Dosen, Speise- und Trinkgeschirre etc., ferner getriebene Silberarbeiten, Fächer von Perlmutter, Schnitzereien in Holz und Eisenstein, Brüsseler und Brabanter Spitzen, alle Arten seltene Dosen, schöne Rococco-Möbel, seltene Töpferarbeit, Rubin-, Venetian- und auch bemalte Gläser, Bijouterie-, Emaille-, Schmuck- und Mosaikgegenstände und viele andere Antiquitäten.

Wohnhaft im: **Gasthaus zur „hohen Lillie“**, Neumarkt Nr. 14, und daselbst täglich bis Mittags 2 Uhr anzutreffen. Auch werden außerdem schriftliche und mündliche Aufträge genau beachtet.

Ein reinliches, ordnungsliebendes Mädchen, nicht von hier, in der Küche nicht unerfahren und die sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis zum 1. August einen Dienst. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 26 im Milchgewölbe.

Ein anständiges, zuverlässiges Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. August einen Dienst als Köchin oder Jungemagd. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 17 parterre.

Ein Mädchen in gesetztem Jahren, das hier zur vollen Zufriedenheit bei anständigen Herrschaften als Köchin gedient, in allen häuslichen Arbeiten bewandert, sucht zum 1. August Dienst.

Persönlich heute und morgen zu sprechen Brühl, Stadt Cöln im Hofe links 3 Treppen über der Restauration.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht sogleich oder zum 1. August einen Dienst als Stubenmädchen, weiß auch mit Kindern umzugehen. Näheres Ritterstraße Nr. 37 bei Wittwe Meißner.

Ein Mädchen von gesetztem Alter sucht zum ersten August oder ersten September einen Dienst als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten für Alles.

Zu erfragen Königsplatz, Lehmann's Haus parterre rechts.

Ein arbeitsames Mädchen sucht einige Aufwartungen. Zu erfragen Brühl Nr. 35, im Hofe quervor 1 Treppe bei Vogel.

G e s u c h t

werden Aufwartungen im Gewandgäßchen Nr. 3 bei Frau Jahn.

Gesucht wird eine Stelle als Aufwärterin. Zu erfragen Ulrichsgasse Nr. 49, 1 Treppe rechts.

Gesucht werden in den Vor- und Nachmittagsstunden einige Aufwartungen von einer pünktlichen fleißigen Frau Böttchergäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Zu pachten gesucht wird baldigst ein Gasthof im Preise von 3-500 fl . Caution wird gestellt.

Adressen unter No. 3 J. G. W. franco. wolle man in der Expedition d. Bl. abgeben.

Ein flottet Restaurationsgeschäft (Meßlage) wird zu pachten oder zu kaufen gesucht. Adressen X. Z. franco poste restante Leipzig.

Logis-Gesuch. Gesucht wird eine zweite oder dritte Etage, Meßlage, für den Preis von 200-250 Thlr. und zu Michaelis zu beziehen. — Adressen unter der Chiffre B. Z. übernimmt die Expedition d. Bl.

Zu miethen gesucht wird eine Niederlage in der Schützen- oder Dresdner Straße, oder deren Nähe.

Das Weitere wolle man gefälligst erfragen bei Mad. Georgi, Querstraße Nr. 5.

Zu miethen gesucht wird ein Logis in der Marien-, Johannis- oder innern Petersvorstadt, im Preise von circa 36-60 fl jährlich. Offerten unter C. W. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird von 2 soliden jungen Leuten eine fein möblierte Stube nebst Alkoven, 1. oder 2. Etage, mit hübscher Aussicht, wo möglich nicht zu weit von der innern Stadt entfernt und so bald als möglich zu beziehen.

Offerten bittet man mit Preisangabe in der Expedition d. Bl. unter E. L. H. 64 niederzulegen.

Gesucht wird von einem Angestellten ohne Kinder ein Familienlogis von 2 bis 3 Stuben in der innern Grimma'schen oder Petersvorstadt, Neumarkt oder Universitätsstraße, sofort oder zu Michaelis.

Gefällige Offerten Ritterstraße Nr. 4 beim Hausmann.

Gesucht wird von ein paar pränumeranzzahlenden jungen Eheleuten ein kleines Logis zum 1. September im Preise von 28-32 fl . Adressen sind abzugeben Halle'sche Straße Nr. 7 im Seilergewölbe.

G e s u c h t

wird zum ersten August von zwei jungen Leuten im Inneren der Stadt ein möbliertes Logis u. werden Adressen nebst Preisangabe unter der Chiffre M. H. im Café National angenommen.

Gesucht wird in einer belebten Straße ein zu einer Restauration sich eignendes Parterrelocal. Adressen beliebe man unter H. M. poste restante niederzulegen.

Ein **Sargon-Logis** sucht ein junger Mann im Amte, beziehbar den 1. August oder bald nachher, Grimma'sche Vorstadt oder innere Stadt, bis 40 Thlr. Adressen unter E. L. 30 gefälligst in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von ein paar ruhigen, pünktlich zahlenden Leuten ein Logis im Preise von 40 bis 60 Thlrn. Reichel's Garten, Frankfurter oder Zeiger Straße. Adressen beliebe man in der Stahl-druckerei von A. Alboth, Mühlgasse Nr. 13 abzugeben.

Gesucht wird zu Michaelis ein Logis von 2 Stuben nebst Kammern und übrigen Zubehör unter einem Verschluss im Preise von 60-80 Thlrn. Adressen bittet man beim Seilerstr. Herrn **S. Trödler** im Brühl abzugeben.

Eine Familienwohnung von 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, im Preise von 50 bis 70 Thlrn., wird von einem pünktlich zahlenden Miether zu Michaelis gesucht.

Adressen unter A. S. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Es sucht eine Frau mit zwei Kindern eine Stube ohne Möbel sogleich. Näheres Katharinenstraße Nr. 20 im Keller.

Vermietung. Umzug halber ist ein Logis, 3 Treppen, bestehend in vier heizbaren Stuben nebst Zubehör, sofort oder zu Michaelis dieses Jahres zu vermieten.

Zu erfragen vor dem Zeiger Thore Nr. 22 d parterre beim Besitzer **W. Niemann**.

Unter mehreren Logis, welche von Michaelis zu vermieten sind, befindet sich eine 2te Etage von 5 Stuben und Zubehör à 180 fl in der großen Windmühlengasse. Näheres bei

W. Krobitsch, Local-Comptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten

sind zu Michaelis zwei kleine freundliche Familienlogis im Preise von 40 bis 50 Thlr., eine kleine Niederlage und ein Boden Frankfurter Straße Nr. 9, 3 Treppen.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine große Wohnung mit Gartenausicht. Näheres Klosterstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber zu Michaelis ein Logis, 3 Treppen vorn heraus, in der innern Petersvorstadt, zu 85 fl . Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 12/870, 2. Et. vorn heraus.

Zu vermieten ist ein Parterrelocal, zu einer Restauration und Victualienhandel passend; auch sind daselbst 2 Schlafstellen offen in einer Stube vorn heraus. Kupfergäßchen Nr. 5, 2 Tr.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein mittleres Familienlogis mit 3 Stuben nebst allem Zubehör.

Hohe Straße Nr. 11 parterre rechts zu erfragen.

Zu vermieten und bis Michaelis zu beziehen ist ein Logis mit zwei Stuben nebst Zubehör in Reudnitz, Dresdner Straße Nr. 41, Staube's Ruhe gegenüber.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

(Beilage zu Nr. 194.)

13. Juli 1853.

Vermiethung. Zwei freundliche möblierte Zimmer sind von jetzt oder Michaelis zu vermieten kl. Fleischergasse Nr. 21/242.

Zu vermieten ist ein kleines Logis von Stube, Kammer, Küche und Bodenkammer, gleich beziehbar, Münzgasse Nr. 1 part.

Von Michaelis ab ist ein angenehmes Hochparterre von 4 Stuben, Kammern, Küche, Speisegewölbe, Keller, 2 Bodenkammern, Waschküche und Garten für 135 Thlr. zu vermieten, und das Nähere große Windmühlenstraße Nr. 24, 2 Treppen hoch, beim Besitzer zu erfahren.

Ein helles Hoflogis ist von Michaelis an für 65 Thlr. zu vermieten Gerberstraße Nr. 8.

Ein Parterrelocal in einem Durchgange am Markte ist zu vermieten. Zu erfragen bei **G. Rintschy.**

Zu vermieten an ledige Herren und bis 1. August oder später zu beziehen ist eine freundliche möblierte Stube mit separatem Eingang. Das Nähere zu erfragen Thomaskirchhof, Saal, Nr. 11/99, 1 Tr.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist eine Parterrewohnung, 1 Stube, 2 Kammern und Zubehör, Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 95.

Zu vermieten sind eine freundliche möblierte Stube mit Schlafgemach, und eine dafelbst, möbliert, ohne Schlafgemach; erstere kann gleich, letztere den 15. August oder 1. September bezogen werden. Universitätsstraße Nr. 22, Pauliner Hof, links 4 Treppen, dann rechts.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer als Schlafstelle an 2 Personen. Näheres oberer Park Nr. 14 parterre.

Zu vermieten ist eine möblierte Stube mit Schlafzimmer für Herren Plauen'scher Platz, goldene Eule, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein Stübchen mit Bett an ledige Herren für 16 Thlr. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 12, 1 Treppe.

Zu vermieten ist auf der hohen Straße Nr. 2/67 a ein Parterrelogis vorn heraus.

Zu vermieten ist sofort eine gut möblierte Stube an einen Beamten oder Herrn von der Handlung Salomonstr. Nr. 5 a parterre.

Zu vermieten ist zum 1. August eine freundliche Stube an ledige Herren Weststraße Nr. 1656 linker Hand.

Zu vermieten ist an einen Herrn eine Stube nebst Kammer mit separatem Eingang und Hauschlüssel Querstr. 22, 1 Tr. rechts

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein freundlich möbliertes Stübchen an einen ledigen Herrn Lauchaer Straße Nr. 15, 3. Etage rechts.

Eine große freundliche Stube ohne Möbel ist billig zu vermieten. Näheres bei Ebert, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Zu vermieten ist eine hübsch möbl. Stube mit schöner Aussicht und separatem Eingang. Näheres Frankfurter Straße Nr. 1, 2 Tr.

Zwei sehr schöne Gewölbe in Ackerlein's Hofe sind zu vermieten Markt Nr. 11. **Mendheim & Lion.**

Ein Stübchen, 1 Treppe hoch, mit Bett und Möbeln, ist zu vermieten Saal Nr. 8, 1 Treppe.


Mühlgasse Nr. 13 im Hofe eine Treppe sind einige freundliche Schlafstellen zu vermieten.

Eine freundliche möblierte Stube ist an ein solides Mädchen, das seine Beschäftigung außer dem Hause hat, zu vermieten Katharinenstraße Nr. 7, 4. Etage.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Nicolaisstraße Nr. 8, im Hofe rechts 2 Treppen.

Offen ist für einen Herrn eine Schlafstelle Ritterstraße Nr. 38 im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Hospitalstraße Nr. 1, im Hintergebäude 1 Treppe.

 Nach **Schladiß** hin und zurück bezahlt die Person 7 1/2 Ngr.; Kinder, 8 bis 9 Jahre alt, haben nichts zu entrichten. In dieser Woche Freitag und Sonnabend, Burgstraße Nr. 10.

Wiener Saal. Heute Übungsstunde. **A. Eberlein.**

Pariser Salon. Heute Übungsstunde. Anfang 1/2 8 Uhr. **N. Wehrmann.**

Kleiner Ruchengarten.
Heute Mittwoch den 13. Juli
CONCERT von C. Fölck.
Anfang 7 Uhr. Das Nähere bezeichnen die Programme.

Extrafahrt nach Berlin

Sonntag den 24. Juli.

Geehrte Teilnehmer werden gebeten sich bis Donnerstag den 21. d. M. zu melden bei **G. Kühne**, Johannisgasse Nr. 12. NB. Bierzig Personen sind bereits angemeldet.

Heute Mittwoch den 13. Juli
erstes Club-Concert
des 4. Bataillons L. G.-G.
im Schützenhause.

Anfang 7 Uhr.

Entrée für durch Bataillonsmitglieder eingeführte Gäste 5 Ngr.
Um recht zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

Da wegen ungünstiger Witterung das angezeigte Extra-Concert zum Besten hilfbedürftiger Abgebrannten am vorigen Montag unterbleiben mußte, so soll dasselbe **nächsten Freitag den 15. Juli a. C.** im Garten des Schützenhauses stattfinden.

Schweizerhäuschen.

Morgen Donnerstag den 14. Juli

EXTRA-CONCERT.

Näheres im morgenden Blatte.

Das Musikcorps E. Poble.

Heute Mittwoch

Extra-Concert in Stötteritz

vom Musikchore des 1. Jäger-Bat.

Unter Anderem kommen zur Aufführung: die Ouverturen i. Op. „die Hugonotten“ v. Meyerbeer; „Zampa“ v. Herold; „die Großfürstin“ v. Flotow. Arie a. d. „Freischütz“ v. Weber; Finale a. dem „Schiffbruch der Medusa“ v. Reissiger, u. s. w.
Anfang 8 Uhr. F. Berger.

Drei Lilien in Meudnitz.

Donnerstag den 14. Juli humoristische Gesangsvorträge von E. Oberländer. Anfang 8 Uhr.
Dabei kalte Speisen und feine Biere; es ladet ergebenst ein F. Rudolph.

Oberschenke zu Gohlis.

Heute, so wie jede Mittwoch im Laufe dieses Sommers Cotelettes mit Zunge und Allerlei nebst noch verschiedenen warmen und kalten Speisen.
Beefsteak von reiner Lende, Eierkuchen und alle übrigen Eierspeisen, ferner Lieblingspeisen wie es die Jahreszeit mit sich bringt sind täglich zu haben, ebenso ist für gute Getränke immer Sorge getragen und namentlich ist das bayerische Bier aus der königl. Brauerei zu Nürnberg, 2 Löpschen 2 Ngr., so wie die Döllnitzer Gose ausgezeichnet. Auch Milch frisch von der Kuh weg ist alle Abende vorhanden. Der Garten, welcher neu hergerichtet und des Abends gut beleuchtet ist, bietet einen angenehmen Aufenthalt.

Zu dem heute Mittwoch mit verstärktem Orchester stattfindenden

großen Militär-Concert in Stötteritz

vom Chore des ersten Jäger-Bataillons

empfehle Allerlei mit Cotelettes, Bohnen mit Zunge, gepickte Lende mit gedackenen Kartoffelklößchen, Enten, Gänsebraten, Kal (blau), neue Kartoffeln mit Hering etc. etc., Kirsch-, Erdbeer-, Stachelbeer-, Spritz- und mehrere Kaffeebraten, ff. Bismarcker und Bayerisches, vorzügliche Rhein- und Bordeauxweine, Selterswasser. Anfang des Concerts 8 Uhr, Ende 9 1/2 Uhr. Schulze.

Mariabrunnen.

Heute Mittwoch ladet zu Kirsch-, Sies- u. a. feinen Kaffeebraten, gutem Kaffee, feinen Weinen, ff. Bayerischem und vorzüglichem Lagerbier, so wie zu verschiedenen guten warmen u. kalten Speisen freundlichst ein M. Kraft.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Concert, wobei zu Allerlei mit Cotelettes oder Zunge und div. anderen Speisen, gutem Kaffee, Kaffeebraten, Kirsch-, Stachelbeer- und Johannisbeerbraten ergebenst eingeladen wird.
NB. Das Dresdner Feldschlößchenbier ist vorzüglich gut.

Gosenschenke in Gutzsch.

Heute Mittwoch Allerlei mit Cotelettes und Stockfisch mit Schoten. A. Heyser.

Einen guten Mittagstisch empfiehlt bestens und ladet zu dessen Abonnement (pr. Monat 4 1/2 Ngr.) ergebenst ein F. Friesleben, Europäische Börsehalle.

Heute Abend Allerlei mit Zunge oder Cotelettes, wozu ergebenst einladet F. Friesleben, Europäische Börsehalle.

Die bayerische Bierniederlage der Schloßbrauerei Ballenstädt, Universitätsstr. 8, empfiehlt ihr vorzügliches Sommerbier zu Aufträgen in Original-, so wie in kleinen Gebinden, aushaltendes Lager, täglich frisch, zur geneigten Abnahme. — Heute Abend Cotelettes mit Blumenkohl etc. bei Carl Weinert.

Plauenscher Hof. Culmbacher Bier in bekannter Güte à Seidel 2 Ngr.

Heute von 12 Uhr an

Cotelettes oder Zunge mit Allerlei, wozu ergebenst einladet F. Bilfinger, Gewandgäßchen Nr. 1.
Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckbraten ergebenst ein W. Fiedler in Kraft's Hof, Brühl Nr. 61.

Grüne Schenke

Heute Abend zu Cotelettes mit Allerlei, gebratenen Läubchen, neuen Häringern mit Bohnen, verschiedenen Kuchen ladet ergebenst ein Illner.

Großer Kuchengarten.

Heute zu Allerlei und verschiedenen Obst- und Kaffeebraten und feinen Bieren ladet ergebenst ein C. Martin.

Gasthof in Lindenau.

Zu Allerlei mit Cotelettes nebst verschiedenen andern Speisen ladet ich heute ergebenst ein. C. Zahn.

Insel Buen Retiro.

Heute Abend Speckbraten, wozu bestens einladet M. Thieme.

Drei Mühren.

Heute Abend Speckbraten, Auswahl in Speisen und feinen Bieren. Debisch.

Gasthof zum Helm in Gutzsch.

Heute Mittwoch ladet zu Cotelettes mit Allerlei und Schöpfbraten mit gefüllten Zwiebeln ergebenst ein S. Föhne.

Hôtel de Saxe.

Heute Abend Cotelettes oder Zunge mit Allerlei. Das schönste Nürnberger Sommerbier à Löpschen 16 S., so wie Döllnitzer Gose ff. W. Koeslger.

Geißler's Salon.

Heute Abend ladet zu Pöfelkule, Sauerbraten mit Klößen ganz ergebenst ein d. D.

Morgen Schweinstöckelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet Carl Sorge, Lauchaer Straße Nr. 11.

Walhalla.

Heute früh 9 Uhr Speckbraten und ausgezeichnetes baier. Bier. C. Krätschmar.
Heute früh 1/2 9 Uhr Speckbraten, wobei ich mit feinem Lager- und Bitterbier bestens aufwarten kann. Es ladet ergebenst ein C. F. Hauck, Reichstraße Nr. 11.

Heute früh 1/2 9 Uhr **Speckfuchen**, wozu ergebenst einladet
J. C. Pehold, Petersstraße Nr. 37.

Heute früh halb 9 Uhr **Speckfuchen**, wozu höflichst einladet
J. C. Pöhler, Klostersgasse Nr. 3.

Verloren

wurde eine goldene Nadel, an deren Kopfe sich ein kleiner Zahn befindet, von der Poststraße, durch die Grimma'sche Straße bis in die Reichsstraße. Wer dieselbe nach Reudnitz in das Gut Nr. 25 zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde am vergangenen Sonnabend im Sommertheater eine goldne Broche mit Korallenkopf, goldnem Kettchen und Quästchen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige im Thomasgäßchen Nr. 10 bei Rad. Werner gegen 1 $\frac{1}{2}$ Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am 11. Juli von der Grimma'schen Straße bis in die Nicolaisstraße und von da zur Post ein Brief unter der Adresse:

Herrn Gulden zc. in Wien.

Der Finder wird höflichst gebeten, denselben Grimma'sche Straße Nr. 31 beim Buchbinder Dähne abzugeben.

Stecken geblieben ist am Sonntag vor acht Tagen im Rosenthal bei einem Angler ein Rohrstock mit einer männlichen Figur von Eisenbein. Um Zurückgabe gegen 15 Ngr. Belohnung bittet man Johannisgasse Nr. 16, 3 Treppen.

Eine schwarzeleberne Briefftasche, enthaltend den Namen der Eigenthümerin, so wie die Adresse ihrer Dienstherren und 10 Thlr. Cassenanweisung, worunter 1 Fünfthalerschein, ist am 12. Juli unter den Fleischbänken einem armen Diensthöten abhandeln gekommen. Es bittet derselbe, sie abzugeben gegen Dank und Belohnung beim Hausmann des Hauses Nr. 31 in der Gaisstraße.

Gestern früh ist vom Markt bis in's Thomasgäßchen ein Schlüssel verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn im Thomasgäßchen bei dem Bäcker abzugeben.

Liegen gelassen wurde am Freitag Nachmittag in einem Fiacre ein Batist-Laschentuch, mit Emilio W. und No. 38 gestickt. Gegen gute Belohnung abzugeben Pachtgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Abzuholen ist unentgeltlich Grubendünger auf der Gerberstraße Nr. 24.

Unbekannt mit der Wohnung des Agenten Herrn J. C. S. Böcher wird solcher hiermit aufgefordert, seine Sachen bis nächsten Donnerstag wegzuräumen, sonst müssen dieselben der gerichtlichen Verwahrung übergeben werden.

Es ist wieder ein Bielliebchen da, für das liebe Herz.

Dank
der wohlthät. Polizeibehörde für Erhöhung der Hundesteuer. Sehr wünschenswerth wäre es aber noch, wenn das Mitbringen der Hunde in öffentliche Locale verboten würde, wie dies in Wien und München bei 15 Fl. Strafe schon längst der Fall ist, und die Vorschrift besteht, jeder frei herumlaufende Hund muß einen Maulkorb von Draht haben, der ihm das Saufen nicht verhindert. Die mehrfach in Berlin stattgefundenen Unglücksfälle haben die dortige Polizeibehörde ebenfalls zu letzterer Maßregel veranlaßt.

Jeder soll sein Vergnügen haben, es muß aber so sein, daß Andere damit nicht genirt werden, wie dies bei Luxus-Hunden der Fall ist.

Die Hoffnung ist für immer meine Führerin, Sie wird mich begleiten bis an das mit von Gott bestimmte Ziel.

Dem Fräulein **Luise Fickweiler** gratulirt zu ihrem 23. Wiegenfeste von ganzem Herzen
Der Bagabund.

* * *

Männergesangverein.

Heute Abend um 7 Uhr Versammlung.

HSPR. Ab. 6 U. Garten d. Tivoli v. Zeitzer T.

Verbindungs-Anzeige.

Hermann Schenke,

Auguste Schenke, geb. Fickow.

Leipzig, den 12. Juli 1853.

Entbindungs-Anzeige.

Die heute früh 7 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, **Emilie geb. Schilling**, von einem kräftigen Knaben beehrt sich, statt besonderer Anmeldung, hierdurch ergebenst anzuzeigen
Merseburg, den 11. Juli 1853.

Albert Dieckhoff.

Gestern Nacht starb nach schweren Leiden unser heißgeliebter **Arthur.**

Leipzig, den 12. Juli.

Dr. Spring und Frau.

Dem Andenken des so un plötzlich entschlafenen
Herrn **R. L. in M.**

Laut verhallt der Klage Schmerz,
Es verschied und brach ein Herz,
O so treu, so brav und bieder!
Nie kehrt hier zu uns es wieder!
Hin sank „mitten auf der Bahn“
Ach, so schnell ein edler Mann.
Ruhe wohl im Schooß der Erden,
Dich vergessen wir nie werden.

A. W.

UNION.

Unser zweites Sommerfest soll Mittwoch den 20. Juli in dem Garten des **Hôtel de Prusse** stattfinden. Wir widmen diese Anzeige allen Mitgliedern der Gesellschaft und bitten das Programm in unserem Locale einsehen zu wollen.
Das Directorium.

Logenhaus in der Elsterstrasse.
Heute Mittwoch den 13. Juli Abends 1/2 7 Uhr **Concert**
des Musikchor **L. Pohle.** — Einlass nur gegen Karte.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Post. 12 $\frac{1}{2}$). Morgen Donnerstag: Hirsen mit Rindfleisch.

Angewandene Reisende.

J. Adnigl, Hoh. die Prinzessin Marie v. Würtemberg, v. Stuttgart, Hotel de Pologne.
Adam, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
Abassiné, Fabr. v. Breslau, Stadt Breslau.
v. Balwig, Fräul. v. Stuttgart,
Böle, Rent. v. Hamburg, und
Ballin, Kfm. v. Oldenburg, Hotel de Pologne.
Bernig, Def. v. Voigtzbach, und
Blumensfeld, Obef. v. Westheim, Schw. Kreuz.
Bayer, Fräul. v. Neuses, Rauchwaarenhalle.
Brauer, Archit. v. Dresden, Palmbaum.
Bresch, Kfm. v. Berlin.
v. Bedekowisch, Geh.-Rath, und
v. Bedekowisch, Kammerer v. Wien, gr. Ubrg.

Braungart, Kfm. v. Marktweidenfeld, und
Brögemann, Kfm. v. Stettin, Hotel de Russie.
Bach, Kfm. v. Mainz, Stadt Hamburg.
Bauer, Schuhmachermstr. v. Rostock, und
Bär, Fabr. v. Pesth, Stadt Riesa.
Buschmann, Frau v. Wylburg, Kaiser v. Oesterr.
Behr, Pastor v. Seynig, grüner Baum.
Blarre, Seilermeister v. Frankenhain, w. Schwan.
Bernstein, Getreideh. v. Rosth, braunes Hof.
Beale, Prof. v. London, Königsstraße 1.
Bök, Offic. v. Stockholm,
Bigelow, Rent. v. Boston, und
v. Buchwald, Part. v. Schleswig, S. de Bav.
Breitenbach, Maschinenb. v. Göttingen, St. Riesa.

Bethke, Maler v. Braunschweig, Münchner Hof.
Bierling, Kfm. v. Gera, Stadt Nürnberg.
Borr, Stadtrath v. Berlin, Hotel de Russie.
Baum, Kfm. v. Rawicz, und
Bennede, Frau v. Staffurth, Hotel de Pologne.
Beutler, Fräul. v. Gdingen, schwarzes Kreuz.
Baldamus, Prof. v. Greifswalde, und
v. Bose, Oberleutn. v. Dresden, St. Dresden.
Bud, Part. v. Dresden, goldne Sonne.
Gronhamm, Rusfildir. v. Stockholm, St. Hamb.
Cohn, Kfm. v. Dessau, Palmbaum.
Charlsen, Schausp.-Dir. v. Chemnitz, g. Hahn.
Canis, Holztr. v. Friesen, braunes Hof.
Charpire, Regoc. v. Lyon, Hotel de Russie.

- v. Deym, Graf, Feldmarschallsleutn. v. Wien, Stadt Rom.
- Dersch, Frau v. Gunzenhausen, schw. Kreuz.
- Dittrich, Fräul. v. Breslau, Stadt Breslau.
- Dinkel, Obef. v. Gleußen, Rauchwaarenhalle.
- Dittmann, Kfm. v. Nürnberg, Palmbaum.
- Dickmann, Kfm. v. Magdeburg, gr. Blumenbg.
- Dubois, Frau v. Wien, Kaiser v. Oesterreich.
- Däumel, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.
- Dort, Theaterdir. v. Petersburg, und
- Desoy, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Pologne.
- v. Dickstadt-Peterwaldt, Obef. von Hohenberg, Stadt Rom.
- Erer, Kfm. v. Brizen, und
- Engelschall, Frau v. Oppenrode, S. Breslau.
- Eckert, Frau v. Lobendau, Plauenscher Hof.
- Ernst, Fräul. v. Hochstadt, Rauchwaarenhalle.
- v. Gaffelt, Fräul. v. Stuttgart, S. de Pologne.
- Engel, Kfm. v. Erfurt, Palmbaum.
- Eichler, Kfm. v. Dresden, Stadt Riesa.
- Erbscheld, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.
- Flemer, Goldarb. v. Kronporitschen, schwarzes Kreuz.
- Flemming, Frau v. Gr.-Slogau, St. Wien.
- Früher, D. v. Schwerin, und
- Feuser, Recht. v. Gdln, Hotel de Baviere.
- Ferdel, Hotel. v. Amsterdam, und
- Firmbley, Part. v. New-York, Stadt Hamburg.
- Fischer, Factor v. Zwickau, goldner Hahn.
- v. Ferentheil, Hauptm. v. Reiffe, Stadt Rom.
- Forster, Def. v. Weilsberg, schwarzes Kreuz.
- Ferber, Kfm. v. Chemnitz, und
- Flügel, Kfm. v. Berlin, Stadt Dresden.
- Gumpert, Kfm. v. Breslau, Stadt Rom.
- v. Gölgenhumb, Frau v. Schwebendorf,
- Geider, Part. v. Gunzenhausen,
- Grosch, Schriftf. v. Hah, und
- Grünastel, Def. v. Breslau, schwarzes Kreuz.
- Gottwald, Fabr. v. Moskau, und
- Geißel, Commis v. München, St. Breslau.
- Gampert, Fräul. v. Weissenborn, Rauchwaarenh.
- Golde, Kfm. v. Hamburg, Palmbaum.
- Grosch, Kfm. v. Breslau, Hotel de Baviere.
- Gerischer, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.
- Geride, D. v. Berlin, Hotel de Prusse.
- Gähring, Geometer v. Cassel, Palmbaum.
- Gräbner, Fabr. v. Dresden, Stadt Riesa.
- Glück, D. v. München, Stadt Nürnberg.
- Gernheim, Rent. v. Worms, Hotel de Pol.
- Geyer, Mühlbes. v. Kirchreuth, schw. Kreuz.
- Günther, D. v. Seringswalde, Stadt Dresden.
- v. Griesheim, Oberst v. Torgau, und
- Gräbner, Agent v. Dresden, deutsches Haus.
- Herz, Part. v. Berlin, Hotel de Pologne.
- Haberland, Gutsbes. v. Breslau,
- Hackel, Rent. v. Christianfeld,
- Holland, Zimmerm. v. Heubisch,
- Hoffmann, Kfm. v. Schwarzdorf, und
- Hamann, Leutn. v. Heilingsburg, schw. Kreuz.
- Haberstroh, Lehrer v. Breslau, St. Breslau.
- Hessberg, Kfm. v. Fürth, Kranich.
- Hicke, Holzhdlr. v. Tetschen, Stadt Riesa.
- Hubert, Oberstraßenmstr. v. Borna, und
- Haberland, Rent. v. Treuenbriegen, St. Nürnberg.
- Hallenleben, Kfm. v. Chemnitz, und
- Hedding, Kfm. v. Karlsruhe, S. de Baviere.
- v. Hulewick, Obef. v. Bromberg, St. Nürnberg.
- Henle, Kfm. v. München, Hotel de Russie.
- Hael, Rent. v. Windsor,
- Hall, Rent. v. London, und
- Hees, Kfm. v. Gdln, Hotel de Baviere.
- Heise, Def. v. Lauchstädt, und
- Hüttenrauch, Frau v. Magdeburg, Palmbaum.
- Juß, Kfm. v. Mittweida, St. London.
- Jahn, Kfm. v. Zeitz, Münchner Hof.
- Jornmarz, Rent. v. Hamburg, Hotel de Pol.
- Jäger, Lehrer v. Breslau, Stadt Nürnberg.
- Jacobi, Kfm. v. Gdln, Hotel de Baviere.
- Kühl, Adv. v. Straßund, S. de Pologne.
- Klettke, D. v. Berlin, und
- v. König, Oberleutn. v. Rastatt, St. Rom.
- Kallie, Frau v. Brody, und
- Kulm, Part. v. Prag, Stadt London.
- Krause, Def. v. Münsterberg, St. Breslau.
- Kalb, Def. v. Seidelberg,
- Knaup, Def. v. Pappenheim, und
- Ked, Glaser v. Zwickau, schwarzes Kreuz.
- Kagler, Fräul. v. Greußen, Rauchwaarenh.
- Kalioky, Kfm. v. Magdeburg, und
- Kunze, Kfm. v. Trier, Stadt Hamburg.
- Kaiser, Brandvers.-Insp. v. Löbau, St. Nürnberg.
- Küchler, Apoth. v. Zeitz, Münchner Hof.
- Kunzen, Finanzrath v. Braunschweig, und
- König, Reg.-Rath v. Potsdam, gr. Blumenb.
- Kope, Kfm. v. New-York, und
- Kühlwetter, Affessor v. Gdln, S. de Pologne.
- Kronacher, Kfm. v. Bamberg, Rauchwaarenh.
- Keeley, Rent. v. Boston,
- Kullack, D. v. Dresden, und
- Klenf, Bergrath v. Gotha, Hotel de Baviere.
- Lange, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.
- Langer, Maschinenb. v. Gfilingen, St. Riesa.
- Lemser, Collect. v. Weimar, und
- Löwe, Schausp. v. Dresden, goldner Hahn.
- Lampert, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Pologne.
- Lorenz, Frau v. Schönmühl, schwarzes Kreuz.
- Lindenberg, Kfm. v. Erfurt, grüner Baum.
- Linz, Commis v. Fürth, Stadt Nürnberg.
- Milford, Rent. v. London, und
- Meurer, Reg.-Rath v. Breslau, Stadt Rom.
- Moliteur, D. v. Schunkau, Rauchwaarenhalle.
- Müller, Kfm. v. Schwerin, Palmbaum.
- Mortell, Part. v. Wien,
- Mannheimer, Kfm. v. Frankfurt a/M., und
- Mühlhäuser, Kfm. v. Fürth, Kaiser v. Oesterr.
- Marr, Kfm. v. Rieff, Stadt Frankfurt.
- Martini, Kfm. v. Offenbach, Hotel de Russie.
- Mansel, Kfm. v. Hof, Kranich.
- Menz, Frau v. Berlin, Hotel de Prusse.
- Mittelkenschaid, Kfm. v. Barmen, Stadt Wien.
- Mähler, Frau v. Grefeld,
- Melle, Kfm. v. Hamburg,
- Mense, Kfm. v. Bremen, und
- Möwes, Theaterdir. v. Detmold, gr. Blumenb.
- Moor, Kfm. v. Bogen, und
- Meißner, Frau v. Henze, Hotel de Pologne.
- Müller, Kfm. v. Teschnitz, und
- Mäurer, Rent. v. Berlin, Stadt London.
- Michaelis, Hlgsreis. v. Liegnitz, Dessauer Hof.
- Michaels, Hlgsreis. v. Breslau, weißer Schwan.
- Mayer, Gärtner v. Breslau, Hotel de Prusse.
- Mayer, Fabr. v. Wuppach, Stadt Gotha.
- Mayer, Köch. v. Lommahsch, goldne Sonne.
- v. Mäbler, Staatsrath v. Dorpat, und
- Morgan, Rent. v. Windsor, S. de Baviere.
- Nikolles, Stud. v. Athen, Stadt Breslau.
- v. Neiberg, Graf, v. Stuttgart, Hotel de Pol.
- v. Nicoli, Obef. v. Pflz, gr. Blumenberg.
- Nischke, Fr. v. Dresden, Stadt Gotha.
- Nörbel, Rent. v. Basel, Hotel de Baviere.
- Raumann, Kreisamt. v. Charlottenburg, St. Nürnberg.
- Orford, Kfm. v. London, Hotel de Baviere.
- Ochs, Kfm. v. Fürth, und
- Oertel, Steuer-Accessit v. Breslau, St. Nürnberg.
- Otto, Kfm. v. Danzig, großer Blumenberg.
- Oppenheim, Kfm. v. Frankfurt a/M., Kaiser v. Oesterr.
- Paul, Fischer v. Köslau, und
- Pöcker, Fr. v. Gunzenhausen, schw. Kreuz.
- Pfeiffer, Frau v. Cassel, und
- v. Platen, Frau v. Berlin, gr. Blumenberg.
- Perry, Frau v. London, und
- v. Palass, Frau v. Pflz, Hotel de Baviere.
- Pestnati, Rent. v. Mailand, Hotel de Russie.
- Pöcker, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Russie.
- Regnier, Hauptm. v. München, und
- Ring, Kfm. v. Cassel, Stadt Rom.
- Ranck, Def. v. Sahrensdorf, schw. Kreuz.
- Reiche, Kfm. v. Waldenburg, Stadt Wien.
- Rost, Kfm. v. Seringswalde, Stadt Dresden.
- Reininger, Part. v. Neubitz, und
- v. Reifebach, Rittmstr. v. Stuttgart, St. Nürnberg.
- Rosenthal, Kfm. v. Frankf. a/M., gold. Sieb.
- Reichard, Gärtner v. Reuwich, w. Schwan.
- Reusche, Frau v. Magdeburg, und
- Reusche, Fr. v. Slogau, Palmbaum.
- Roltsh, Kfm. v. Weimar, Kranich.
- Rappaport, Hlgsreis. v. Fürth, St. Nürnberg.
- Reiff, Kfm. v. Stuttgart, Stadt Wien.
- v. Rieffing, Fr. v. Stuttgart, und
- Reiser, Instrumentm. v. Goldberg, S. de Pol.
- Rühl, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.
- Sloib, Prof., und
- Sloib, Kfm. v. Prag, und
- Schmeyer, Insp. v. Rdtz, Palmbaum.
- Stern, Kfm. v. Ulm, Kranich.
- Sonnenwald, Buchhdlr. v. Warschau, Kaiser von Oesterreich.
- Schnuphaase, Stadthandl. v. Altenburg, und
- Schiffer, Braumstr. v. Schnaitach, St. Nürnberg.
- v. Sonders-Strahlen, Graf v. Basel, und
- Spieren, Kfm. v. Utrecht, Hotel de Pologne.
- Stapel, Frau v. Breslau,
- v. Stark, Geh.-Rath v. Darmstadt,
- Schmidt, Kfm. v. Hamburg, und
- Schulz, D. v. Wien, Stadt Rom.
- Schüler, Frau v. Reustadt,
- Seifert, Def. v. Münsterberg,
- Stöller, Apoth. v. Elbingrode,
- Schäufeler, Kfm. v. Inöbruck,
- Schröder, Kfm. v. Goslar, und
- Schmieder, Commis v. Halle, St. Breslau.
- Salmuth, Amtsrath v. Salmuthshof, gr. Hlgs.
- Schle, Kfm. v. Regensburg, S. de Russie.
- v. Scavenius, Frau, und
- v. Scheel, Frau Gräfin, v. Kopenhagen, S. de Pol.
- Stampe, Def. v. Schwerin, und
- Scheller, Reg.-Rath v. Berlin, Stadt Rom.
- Schopenwill, Def. v. Döllmuh,
- Schwinger, Def. v. Kirchreuth, und
- Schubert, Müller v. Oberthulba, schw. Kreuz.
- Schmidt, Adv. v. Dels, St. Breslau.
- Schröder, Zimmermstr. v. Brambach, und
- Steidtmann, Kfm. v. Seringswalde, St. Dresden.
- Schneider, Kfm. v. Kreuznach, St. Gotha.
- v. Sierukowska, Gräfin, v. Waplyz, Rauchwh.
- Siebert, Kfm. v. Erfurt,
- Stimmel, Frau v. Kennenburg, und
- Schuster, Kfm. v. Bremerhafen, Hotel de Bav.
- v. Stürmer, Frau, und
- Seloboth, Affessor v. Wien, gr. Blumenberg.
- Schnefer, Kfm. v. Rempten, und
- Stamson, Rent. v. Manchester, S. de Russie.
- Stefanowicz, Colleg.-Rath v. Warschau, Hotel de Pologne.
- Trappen, Kfm. v. Grefeld, und
- Teichmann, Hofrath v. Berlin, gr. Blumenberg.
- Thiele, Maurermstr. v. Magdeburg, Palmbaum.
- Thiele, Kfm. v. Hamburg, Stadt Breslau.
- Thomann, Colorist v. Bieberstein, und
- Turba, Frau v. Aschitz, schwarzes Kreuz.
- Täschel, Kfm. v. Wien, Kranich.
- Teifel, Part. v. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
- Tortmüller, Part. v. Wien, S. de Pologne.
- Todesco, Frau v. Wien, Stadt Rom.
- Wassermann, Kfm. v. München,
- v. Wangenheim, Hausmarschall v. Coburg, und
- v. Wolf, Obef. v. Kriska, Hotel de Baviere.
- Wendt, Kfm. v. Berlin,
- Wolfsdors, Theaterdir. v. Königsberg, und
- Westphal, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
- v. Westphalen, Graf v. Kulm, S. de Russie.
- Windscheid, Theaterdir. v. Düsseldorf, S. de Pol.
- Wucherer, Frau v. Heidenheim, St. Gotha.
- Wiedemann, Fr. v. Wien, braunes Hof.
- Weber, Fr. v. Breitung, Rosenkranz.
- Weiß, Rent. v. London, großer Blumenberg.
- Wagner, Kfm. v. Gdln, Hotel de Pologne.
- Waquensford, Rent. v. Cincinnati, S. de Russie.
- Zaller, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
- Zahn, Fr. v. Schönmühl, schwarzes Kreuz.
- Zehle, Kfm. v. Neuwerk, grüner Baum.
- v. Ziegenhieb, Frau v. Liebschütz, d. Haus.
- v. Zech, Graf, Kammerh. v. Burkersroda, Hotel de Baviere.
- Zigmardt, Adv. v. Wien, großer Blumenberg.

Schwimmanstalt. Temperat. d. Wassers d. 12. Juli Abds. 18° R.

Verantwortlicher Redacteur: C. F. Geymel, prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von C. Holz.

Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.